



Interessenvertretung der Gasthorenden an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Bericht Jahrestreffen: Deutsches Netzwerk der Interessenvertretungen von Senior-Studierenden (DENISS)

Am 05. u. 06.10.2011 hatte **DENISS** zum Jahrestreffen an die Universität Köln eingeladen. Eine themenreiche Tagesordnung versprach interessante Diskussionen. Von 13 Universitäten waren 18 TeilnehmerInnen der Einladung gefolgt.

Frau Erika Benning und Herr Helge Thormann, (Sprecher der IVG), haben daran teilgenommen.

Nach dem Essen in der Mensa, das im Verhältnis zu unseren Preisen sehr teuer war, wurden die Teilnehmer im Hauptgebäude der Universität von Dr. K.H. Höfken, Mitglied des Sprecherrates und Frau Renzenbrink, vom Verein zur Förderung des Gasthörer- und Senioren- Studiums an der Universität zu Köln e.V. (fgs) begrüßt.

Der Bericht des Sprecherrates, vorgetragen von Dr. K.H. Höfken, machte deutlich, dass die erwarteten Ziele, u.a. Zuwächse an Mitglieder, sich nicht erfüllt haben.

Eine Vertretung hat sich wieder ausgeklinkt, weil sie ihre Probleme an ihrer Universität, soweit welche auftreten, ohne Unterstützung von DENISS allein lösen müssen. Dem mussten auch einige Teilnehmer zustimmen.

Hier wurde allerdings am Beispiel der LMU- München, an der die Universität offensichtlich keine Interessenvertretung mehr wünscht, ein Fall genannt, für den DENISS sich einsetzen wird. Der Berichterstatter deutete an, dass das aktuelle Konzept von DENISS um erfolgreich zu sein u.a. geändert werden müsse.

Der anschließend von Frau Klinke vorgetragene Kassenbericht war positiv mit einem kleinen Wermutstropfen, dass sie ankündigte, das Kassengeschäft nicht weiterführen zu wollen. Das wurde von den TeilnehmerInnen mit Bedauern zur Kenntnis genommen.

Bei der nachfolgenden Diskussion ergriff Frau Benning, Mitglied der IVG Oldenburg, die Initiative, in dem sie ihr Handy aktivierte und Kontakt zu einer Teilnehmerin früherer Treffen aufnahm. Frau Benning erreichte den Anrufbeantworter und schilderte die Situation mit der Bitte, das Amt zu übernehmen. Sie bat um einen baldigen Rückruf. Damit war der TOP zu nächst erledigt.

Es folgte ein Vortrag von Prof. Meyer-Wolters, zuständig an der Universität Köln für das Gasthörer und Senior-Studium, über die Entwicklung des Angebots für Ältere Studierende an Universitäten. Hier durfte die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg nicht unerwähnt bleiben.

Ausgehend von dem Buch **“Ältere Studierende in den Universitäten“**, herausgegeben von Dr. Brunhilde Arnold 1979, kam hier erstmalig der Workshop **“Öffnung der Universitäten für ältere Erwachsene“** zustande.

In dem Vortrag wurde deutlich, dass das Angebot der Universitäten für Ältere auch für das Zusammenleben von Jung und Alt förderlich ist.



Interessenvertretung der Gasthorenden an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Die Ausführungen von **Frau Ingrid Dummer, Universität Kiel**, zum Thema: „**DENISS - eine Idee: Realität und Zukunft**“.

Hier wurde erkennbar, dass die Idee gut ist, die Realität zu wünschen übrig lässt, aber für die Zukunft weiter entwickelt werden sollte. „**DENISS – Marketing**“, beleuchtet von **Frau Slawski und Frau E. Vente-Smusch, Universitäten Köln und Münster**, machte deutlich, dass es nicht ganz problemlos ist, der Öffentlichkeit DENISS zu erklären. Ehrenämter werden an vielen Universitäten von Gasthorenden wahrgenommen.

Von der Universität Oldenburg wurden besonders die Aktivitäten der Uni- Lotsen erwähnt.

Nach einem anstrengenden Tag war der Gang durch die Altstadt und die Besichtigung des Doms, von Frau Slawski organisiert, Balsam für die Seele. Bei dem anschließenden gemeinsamen Essen gab es Gelegenheit zum Gespräch, frei von der Tagesordnung, mit Teilnehmern anderer Universitäten.

Dort hat uns auch die Frage der Neubesetzung der Kassenverwaltung eingeholt. Frau Benning verkündet nach dem Klingeln ihres Handys, dass die Anruferin bereit ist, die Kassengeschäfte zu übernehmen.

Außerdem gab der Teilnehmer der **Otto-von-Guerecke-Universität, Magdeburg** bekannt, dass anlässlich eines Jubiläums zum Jahrestreffen 2012 DENISS nach Magdeburg eingeladen wird.

Ein harmonischer Abschluss des ersten Tages.

Der zweite Tag des Treffens führte uns im Philosophikum der Universität zusammen.

Kontakte zu anderen Organisationen, BAGWIWA, EFOS, BAGSO und Studiora (Höhnel) wurden von Frau Dummer beschrieben.

Frau Hornberg stellte das Generationen Netzwerk für Deutschland (GND e.V.) vor. Eine Anschubfinanzierung durch den ADAC bietet GND u.a. die Möglichkeit flächendeckend Beratungsstellen für Ältere einzurichten. Der Verein soll sich in Zukunft selbst tragen.

Bei den Berichten der Teilnehmer über ihre Aktivitäten an den Universitäten konnten wir wieder feststellen, dass wir in einigen Bereichen Vorbildfunktion haben. Eine negative Auswirkung durch die zu erwartende “ Studierendensflut “ auf das Angebot für Gasthorende an unserer Universität konnten wir nicht feststellen. 494 Angebote für Gasthorende im “ Studium generale “ sprechen dafür.



Interessenvertretung der Gasthörer an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Über eine Änderung der Rechtsform von DENISS soll erst in den Gremien unter Vorlage des ausgearbeiteten Textes der Arbeitsgruppe des Netzwerkes beraten werden.
Nach Abarbeitung der TOP 13-16 wurde das Treffen beendet.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Treffen und besonders der Erfahrungsaustausch wichtig und informativ sind.

Nach dem Essen in der Mensa nahmen die Teilnehmer, bis auf wenige Ausnahmen, an der Feier 15 Jahre fgs der Uni-Köln, teil.

gez.: Helge Thormann
Sprecher der IVG